

# Pfarrblatt

Ausgabe  
2/15

der Pfarre Aurach am Hongar

## ... zwischen Himmel und Erde ...

Und Gott sprach: Das ist das  
Zeichen des Bundes, den ich  
stifte zwischen mir und euch und  
den lebendigen Wesen bei euch  
für alle kommenden  
Generationen:

Meinen Bogen setze ich in die  
Wolken; er soll das Bundes-  
zeichen sein zwischen mir und  
der Erde.

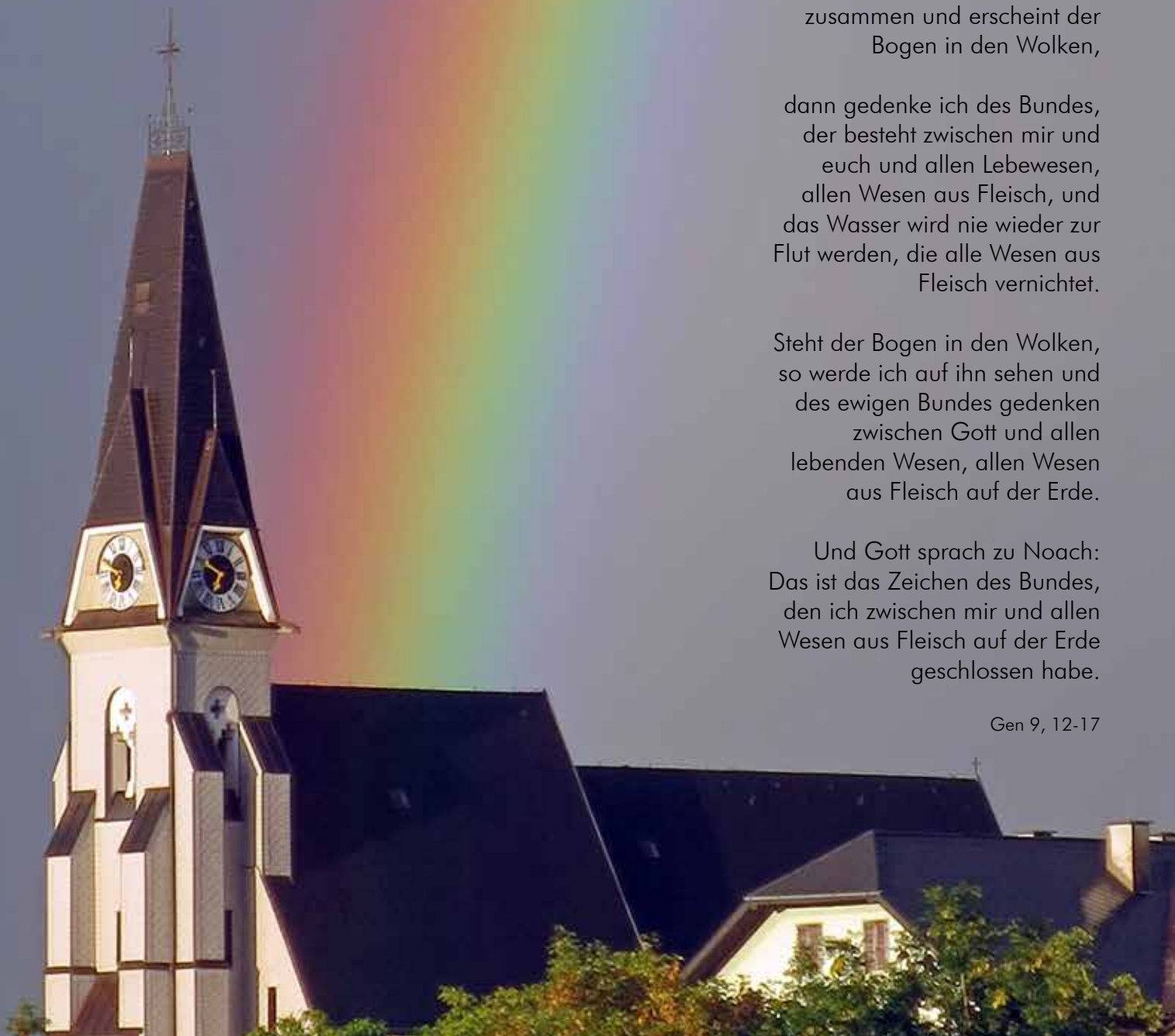
Balle ich Wolken über der Erde  
zusammen und erscheint der  
Bogen in den Wolken,

dann gedenke ich des Bundes,  
der besteht zwischen mir und  
euch und allen Lebewesen,  
allen Wesen aus Fleisch, und  
das Wasser wird nie wieder zur  
Flut werden, die alle Wesen aus  
Fleisch vernichtet.

Steht der Bogen in den Wolken,  
so werde ich auf ihn sehen und  
des ewigen Bundes gedenken  
zwischen Gott und allen  
lebenden Wesen, allen Wesen  
aus Fleisch auf der Erde.

Und Gott sprach zu Noach:  
Das ist das Zeichen des Bundes,  
den ich zwischen mir und allen  
Wesen aus Fleisch auf der Erde  
geschlossen habe.

Gen 9, 12-17



## Worte des Pfarrers



Liebe Pfarrangehörige!

Im Jänner 2008 habe ich mich um die Pfarre Lenzing beworben. Bei dieser Ausschreibung war vermerkt, dass die Pfarre Aurach dazu kommen wird, wenn P. Sailler in Pension geht. Ich wünschte damals P. Sailler gute Gesundheit und ein langes Leben.

Als sich vor etwa einem Jahr der Gesundheitszustand von P. Sailler verschlechtert hat, setzten sich Pater Sailler, Verantwortliche der Pfarre Aurach, der Diözese, des Ordens und ich zusammen, um zu überlegen, wie der Ruhestand von P. Sailler und die Verantwor-

tung der Pfarre Aurach in Zukunft aussehen sollen.

Wir wissen alle, dass mit dem Sterben von P. Sailler am 17. August, vieles anders geworden ist. Frau Judith Doppler - als Obfrau des PGR und in vielen Bereichen Verantwortungs-trägerin - war in den folgenden Wochen sehr gefordert, zusammen mit den verschiedenen Gremien und mir, das Leben in der Pfarre geordnet weiterzuführen. Vergelt's Gott dafür.

Sehr vieles wurde schon besprochen und überlegt und ich sehe sehr positiv in die Zukunft; besonders nach dem feierlichen Erntedankfest am 4. Oktober. Danke an die Vereine und alle Mitwirkenden.

Oft wurde und werde ich gefragt, wie ich mir die Arbeit als Pfarrprovisor (so lautet genau mein Amt) in Aurach vorstelle. Ich musste da bisher immer antworten, dass ich das nicht sagen kann. Denn ich muss zuerst die Menschen hier besser kennenlernen und schauen, was möglich ist und was ge-

wünscht wird. Im Miteinander sind wir bereits auf dem Weg.

Natürlich habe ich meine Erwartungen an die Pfarre Aurach: Ich gehe davon aus, dass in jeder Pfarre viele Begabungen und Talente da sind: Frauen und Männer die lesen können (Lektorendienst), Totenwache vor Begräbnissen halten können (Vorlagen dafür gibt es), es wird sicher würdige Menschen geben, die beim Kommunionausteilen mithelfen; Menschen, die in verschiedenen Gremien mitdenken und mitarbeiten. Das Mitgestalten von Gottesdiensten kann noch weiter ausgebaut werden, ...

Ich will mich bemühen, offen zu sein für die Anliegen der Menschen von hier – es geht aber nicht alles auf einmal.

Ich bitte Sie um Offenheit und Bereitschaft, neben gewohnten und bewährten Wegen auch Neues zu wagen.

Gehen wir gemeinsam den Weg in die Zukunft.

Gottes Segen wünscht  
Hans Ortner, Pfarrprovisor

## 24 Stunden-Betreuung für pflegende Angehörige

Für viele pflegende Angehörige, die rund um die Uhr verfügbar sind, stellen sich bald Zeichen einer Überforderung ein. Es wird dringend eine Auszeit oder ein Kuraufenthalt benötigt. Aber wie soll jemand, der ohnedies mit der Situation überfordert ist, einen Urlaub, oder eine Erholungspause einplanen?

Die Caritas bietet eine 24 Stunden-Betreuung an und hat hier eine weitere gute Lösung für Pfl-

gende Angehörige.

Caritas Mitarbeiter kommen direkt zu den Familien, erfassen die Situation und wählen eine 24-Stunden-Personen-Betreuung aus, die genau passt. Diese Betreuerinnen sind sehr versiert, haben lange Erfahrung und können gut Deutsch. Darüber hinaus machen die Mobilen Dienste der Caritas zusätzlich Qualitätsvisiten.

# Caritas &Du

So können Angehörige ausspannen und sich erholen. Oft entstehen daraus auch langfristig Zusammenarbeit und Entlastung für die Angehörigen.

Weitere Informationen gibt es unter der Hotline 0810 - 24 25 80

Martina Prenneis



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Organisatorisches

Die **Sonntagsgottesdienste** werden abwechselnd als Wortgottesdienste und als Messfeiern gestaltet. Damit sind wir leider im österreichischen Durchschnitt: In sehr vielen Pfarren in Österreich finden nur mehr alle zwei Wochen Messfeiern statt, in manchen nur einmal im Monat – da können wir nichts machen; es ist eine gesamtkirchliche Angelegenheit, die auch in 10 Jahren noch nicht gelöst sein wird. Ich werde mich bemühen regelmäßig alle 2 Wochen sonntags hier zu sein, doch durch verschiedene Feste in den einzelnen Pfarren ergeben sich leider Unregelmäßigkeiten.

Ein Problem sind die **Hochfeste**. Mir ist es ein Anliegen, dass in beiden Pfarren an Hochfesten eine Messfeier stattfindet, daher kamen wir zu folgendem Beschluss: An Hochfesten (beginnend mit Allerheiligen, Weihnachtstag, ...) findet der Festgottesdienst hier um 8.30 Uhr statt; in Lenzing kann ich dann um 10.00 Uhr feiern.

Die **Vorabendmesse wird leider ausfallen**, da ich eine in Pichlwang - in einer Filialkirche - habe, die relativ gut besucht ist.

Der **Wochentagsgottesdienst** findet seit Schulanfang am Mittwoch um 7.30 Uhr statt.

Durch den Wegfall von 2 Messfeiern pro Woche gibt es auch ein Problem mit dem „Messen aufschreiben“. Wir halten es in Zukunft nach den Richtlinien der Diözese, dass in einer Messfeier auch mehrerer Personen (meist Verstorbener) gedacht werden kann. Wichtig bei den sogenannten „bezahlten Messen“ ist das Gebet, oder wenigstens die Gebetsabsicht des Gebers für den Verstorbenen bzw. das Anliegen. Die Güte und Barmherzigkeit Gottes ist groß und weit und umfasst alle unsere Gebete und Anliegen.

**Kanzleistunden** sind nach dem Gottesdienst am Mittwoch bis 10.00 Uhr.

**Telefonisch** bin ich unter der Nummer 0676/87765176 erreichbar, bei Nichtmelden werden Sie mit dem Pfarramt Lenzing bzw. dem Anrufbeantworter verbunden. Bitte hinterlassen Sie dort Ihre Nachricht (und wenn Sie nur sagen: „Ich bitte um einen Rückruf“ werde ich rückerufen!)

Zur Information: Bei Gesprächen (für Taufen, Begräbnisse, Hochzeiten,...) habe ich das Handy ausgeschaltet und beim Autofahren hebe ich nicht ab. Daher bitte auch nochmals versuchen oder wie gesagt, eine Nachricht hinterlassen.

**Mein freier Tag ist der Montag.** An diesem Tag bin ich nicht erreichbar. Ich bitte dafür um Verständnis.

**Frau Judith Doppler** wird von der Pfarre mit 5 Wochenstunden angestellt und übernimmt Kanzleistunden und Arbeiten in und um den Pfarrhof. Sie hat den PGR gebeten, dass sie von ihren vielen ehrenamtlichen Diensten entlastet wird. Der PGR hat mit viel Verständnis dieses Anliegen angenommen.

Dem PGR ist auch bewusst, dass wir dann ehrenamtliche Helferinnen und Helfer brauchen, z.B. für den **Mesnerdienst**. Hier denken wir - wie beim Blumenschmuck in der Kirche - an eine Art „Radl“: Wenn sich eine kleine Gruppe von Personen findet, die jeweils 1x im Monat diesen Dienst tun, ist uns sehr geholfen.

Hans Ortner, Pfarrprovisor

## FRIEDHOF - INFO

### Neuer Totengräber

Unser Totengräber Dominik Pohn hat das Pensionsalter erreicht.

Das Totengräbergewerbe wird in Aurach ab 01. Dezember 2015 Herbert Sterrer, Obereck 9a, 4850 Timelkam übernehmen.

### Ordnung halten!

Am Friedhof stehen verschiedene Dinge der Allgemeinheit für diverse Arbeiten an den Gräbern zur Verfügung.

Im Sinne einer langen Lebensdauer und einwandfreien Benützung für jeden, sind wir alle dazu aufgefordert, auch dem Näch-

sten diese wieder ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen.

So soll bitte auch in Zukunft darauf geachtet werden, **Abfallkübel auch nach dem Benützen wieder zu entleeren bzw. bei den Kübeln bzw. Spritzkrügen Ordnung zu halten.**

Vielen Dank!



## Nachruf Pater Georg Sailer



Bei den Ansprachen bei der Totenwache in der Pfarrkirche und beim Begräbnis in Dachsborg wurde schon viel über das Leben und Wirken von P. Sailer in Aurach gesagt. 20 Jahre wirkte er hier als Seelsorger. Das bedeutet, dass sehr viele Auracherinnen und Auracher von ihm getauft wurden, viele empfingen von ihm die erste Heilige Kommunion, machten bei ihm – vielleicht nicht eine sehr gute Erinnerung – die Erstbeichte. Wieviele Paare haben bei ihm geheiratet? Wieviele begleitete er auf ihrem letzten irdischen Weg zum Grab und tröstete die Angehörigen ... Sehr oft ging er mit einer Art väterlichen Güte auf die Men-

schen zu. So manche erfuhren auch seine Strenge und seinen granitenen Dickschädel, den er wohl seit seiner Geburt im Mühlviertel mitbekommen hat. Unter Mitbrüdern und bei Konferenzen erlebte ich P. Sailer als sehr belesenen Menschen, theologisch durch das Lesen von Zeitschriften auf dem neuesten Stand. Sein Studium in Amerika hat ihn tief geprägt und er erwähnte es auch immer wieder.

Sehr schwer tat er sich oft mit der sogen. Amtskirche. Er entdeckte immer wieder Unbarmherzigkeit in dieser Kirche. Da konnte er in „heiligen Zorn“ geraten, über die römischen Instanzen

... Der PGR wollte P. Sailer zu seiner Emeritierung (so heißt die Pension bei Priestern) eine Dankesurkunde überreichen. Leider konnte er diese nicht mehr mit seinen irdischen Augen sehen. Zu seinem An-

denken wird am Priestergrab in den nächsten Wochen eine Gedenktafel errichtet. Darauf wird auch sein Vorgänger H. Bernhard Reiter eingraviert werden, für den es sonst nirgends eine Erinnerungstafel gibt.

Behalten wir P. Sailer in dankbarer Erinnerung. Wenn Sie durch ihn verletzt worden sind (der mühlviertler Granit hat scharfe Kanten) versuchen Sie, wenn es möglich ist, die zugefügten Wunden heilen zu lassen. Der Herr vergelte ihm all das Gute, das er getan hat und sein Bemühen für die



Menschen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und er lasse sein Licht über ihn leuchten.

Hans Ortner, Pfarrprovisor





Bei günstiger Witterung trafen wir uns bei der Kapelle, um mit der Segnung der Erntekrone das feierliche Erntedankfest zu beginnen.

Anschließend zogen wir mit musikalischer Begleitung der Trachtenkapelle in die Kirche, wo wir einen schönen Gottesdienst in großer Gemeinschaft feiern konnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde an den Kirchentüren das Erntedankopfer eingesammelt. Zum Glück hielt auch noch das Wetter, sodass



## Erntedankfest



Es waren viele gekommen, denn dieser Gottesdienst sollte zugleich ein Dankeschön sein an unseren verstorbenen Pater Sailler für 20 Jahre seelsorgliches Wirken.

men wollten. Auch hier durften wir uns über zahlreiche Teilnehmer freuen.

So erbrachten alle Spenden gemeinsam € 3.359,80. (An der

wir gemeinsam zum Pfarrheim ziehen konnten, wo ein gemütliches Pfarrcafé auf all jene wartete, die sich dazu Zeit nehmen

Kirchentür: € 2.720,- beim Pfarrcafé: € 639,80)

Wir wollen uns auch auf diesem Weg bei allen Spendern und Sponsoren (wie z. B.: die Bäckerei Prünster, die Brot und Gebäck als ihr Erntedankopfer zur Verfügung gestellt hat) sehr herzlich bedanken. Aber auch bei all jenen, die sich auf irgendeine andere Weise engagiert haben und zum Mitfeiern gekommen sind. DANKE!

Judith Doppler



## „Erntedank ist heute, feiert mit das Fest“ ...



... hörte man es schon in der Vorbereitung zum Erntedankfest durch die Kindergartenräume klingen...

Wie auch schon im vergangenen Jahr wurde mit den Kindern eine kleine Erntekrone gebunden – an dieser Stelle ein Dankeschön an Katrin Loy, die uns hier immer wieder „fachmännisch“ unterstützt!

Die Erntekrone wurde schön geschmückt auf einen kleinen Anhänger platziert und mit einem Tretraktor beim gemeinsamen Festzug in die Kirche gebracht. Ebenfalls erkannte man die Kindergartenkinder an den schönen, selbstgebastelten „Kronen“, die sie auf den Köpfen trugen. So schmückte sich die grüne Gruppe mit dem Symbol vom Kreuz und Getreide, die blaue Grup-

pe mit roten Äpfeln und die rote Gruppe mit Sonnenblumen.

In der Kirche, im Altarraum versammelt, stimmten die Kinder stimmungsvoll den Gottesdienst ein, indem sie mit dem Lied „Erntedank ist heute“ besonders für diese drei Dinge dankten: Danke für das Getreide, Danke für die Äpfel und Danke für die Sonnenblumen.

Auch bei der Gabenbereitung erinnerten wir uns mit dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ an die große Liebe Gottes, die uns immer wieder reich beschenkt und umgibt.

Nach dem feierlichen Gottesdienst zogen wir gemeinsam hinauf zum Pfarrhof, wo wir mit Kuchen und Saft einen schönen Abschluss erlebten.

Das Kindergartenteam



## Pfarrwallfahrt nach Frauenstein

Am 24.09.2015 fuhren wir um 8.30 Uhr vom Schwimmbad nach Frauenstein in Molln.

Unser neuer Pfarrer, Johann Ortner, begleitete uns und feierte mit uns um 10 Uhr in Frauenstein die heilige Messe.

Im Gasthaus neben der Kirche aßen wir zu Mittag. Anschließend brachen wir auf nach Schlierbach, wo eine interessante Führung auf uns wartete.

Sowohl die Schaukäserei als auch die Glaswerkstätte waren sehenswert.

Am Nachmittag hatten wir noch eine schöne Andacht; anschließend konnten wir in der angrenzenden Klosterkäserei nach Lust und Laune einkaufen.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen beim „Wirt in der Edt“ bei Vorchdorf, bevor wir uns - nach einem schönen, gelungenen Tag - wieder auf den Heimweg machten.

Judith Doppler



Termin vormerken!

Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Familiengottesdienste! Diese sind am

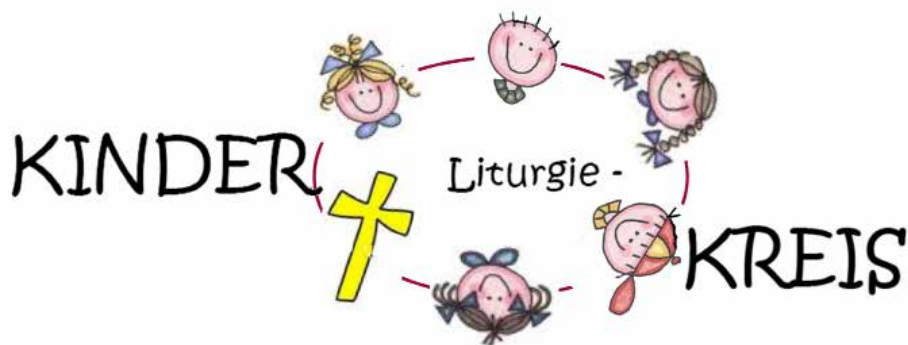
**So., 08.11.2015**

(mit Pfarrer Ortner) und

**So., 06.12.2015**

(mit Pfarrer Ortner)

Komm! Sei dabei!



## Ein neues Schuljahr hat begonnen ...

... und somit auch ein neues Jahr im Kinderliturgiekreis

Die erste Familienwortgottesfeier, die wir heuer gestalteten, hatte das Thema: „Aus ganzem Herzen glauben – tief in der Erde verwurzelt!“ „Was heißt das eigentlich, wenn man mit etwas tief verwurzelt ist?“ Damit beschäftigten wir uns z.B. in den Fürbitten und Texten, die bei der Wortgottesfeier von Kindern vorgetragen wurden. Schön, dass so viele Menschen in

die Kirche gekommen sind und mit uns gefeiert haben!

Der Baum – der in der Kirche als Symbol im Altarraum stand – wurde dem Kindergarten gespendet und kann hier neue Wurzeln fassen...

Viele fleißige (Kinder-)Hände brauchten wir beim „Pfarrhofputz“ – alle haben toll mitgeholfen und unser Raum im 1. Stock konnte wieder im

neuen Glanz erstrahlen.

Auch beim Erntedankfest wirkten wir mit – einerseits mit unseren schön gestalteten Erntekörbchen beim Festzug und andererseits bei der musikalischen Gestaltung in der Kirche. Ein großes Lob an die Flötenspieler, die sich immer wieder trauen, den Gottesdienst mit ihrer Musik mitzugestalten.

Anna Loy



## Geburtstagsaktion

### 4 Wochen gratis

### Lesegenuss!



# 70

Jahre

## Kirchenzeitung

Diözese Linz

Tel.: 0732 / 7610 - 3969

[www.kirchenzeitung.at](http://www.kirchenzeitung.at)

# Pfarrkalender

-- Terminänderungen vorbehalten! --

## November 2015

So., 01.11.2015	08:30 Uhr	Hl. Messe Allerheiligen -
So., 01.11.2015	13:30 Uhr	Andacht und Gräber- segnung
Mo., 02.11.2015	08:00 Uhr	Allerseelen - Hl. Messe für die Ver- storbenen
Do., 05.11.2015	19:00 Uhr	Pfarrgemeinderats- sitzung
So., 08.11.2015	09:00 Uhr	Hl. Messe
So., 15.11.2015	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
So., 22.11.2015	09:00 Uhr	Hl. Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia
Sa., 28.11.2015	19:00 Uhr	Bußfeier mit Advent- kranzsegnung
So., 29.11.2015	09:00 Uhr	1. Advent - Wort-Gottes-Feier

## Dezember 2015

So., 06.12.2015	09:00 Uhr	2. Advent - Hl. Messe mit Kinder- liturgie
So., 06.12.2015	nach dem Gottes- dienst	1. Sternsinger treffen im Pfarrheim, 1. Stock

## Dezember 2015

Di., 08.12.2015	09:00 Uhr	Unbefl. Empfängnis - Wort-Gottes-Feier
So., 13.12.2015	09:00 Uhr	3. Advent - Hl. Messe
So., 13.12.2015	18:30 Uhr	Adventkonzert „Weihnachtliche Klänge“ der Trachten- kapelle Aurach in der Pfarrkirche
So., 20.12.2015	09:00 Uhr	4. Advent - Wort-Gottes-Feier
Do., 24.12.2015	16:00 Uhr	Kindermesse
Do., 24.12.2015	22:00 Uhr	Christmesse
Fr., 25.12.2015	08:30 Uhr	Weihnachtstag - Festgottesdienst (Hl. Messe)
Sa., 26.12.2015	08:00 Uhr	Stephanitag - Hl. Messe
So., 27.12.2015	09:00 Uhr	Hl. Messe
Do., 31.12.2015	15:30 Uhr	Silvester - Jahresschlussmesse

## Jänner 2016

Fr., 01.01.2016	09:00 Uhr	Neujahr - Hl. Messe
-----------------	-----------	------------------------

### Sternsingen: Entdecke den König in Dir!

Die Königlichen  
brauchen Dich -  
mach mit!  
Setz ein Zeichen.  
Einfach in der  
Pfarre melden.

Willst auch Du ein Zeichen setzen und die Frohe Botschaft von Haus zu Haus tragen und zugleich etwas tun gegen die Armut in verschiedenen Ländern? Dann komm und mach mit bei unserer Sternsingeraktion!  
Buben und Mädchen sowie Begleitpersonen, die dabei mithelfen und ein Zeichen für eine gerechtere Welt setzen wollen, treffen sich am Sonntag, 06.12.2015 nach dem Gottesdienst im Pfarrheim, um alles zu besprechen und die Gruppen einzuteilen.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung  
und freuen uns auf Dein/Ihr Kommen!



## IMPRESSUM

Medieninhaber: Pfarre Aurach am Hongar, Aurach 18, 4861 Schörfling  
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit  
Hersteller: Kalleitner Bürosysteme, Gmundnerstraße 33, 4840 Vöcklabruck  
Verlagsort: Pfarre Aurach am Hongar; Herstellungsort: Kalleitner Bürosysteme  
Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Aurach am Hongar